

Antrag

**der Abgeordneten Christiane Blömeke, Farid Müller, Mareike Engels,
René Gögge, Antje Möller (GRÜNE) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Sylvia Wowretzko, Dr. Isabella Vértes-Schütter,
Annkathrin Kammeyer, Gert Kekstadt, Dr. Annegret Kerp-Esche, Gerhard Lein,
Doris Müller, Jenspeter Rosenfeldt, Karin Timmermann (SPD) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2019/2020

Einzelplan 5

Betr.: HIV-/AIDS-/STI-Präventionsberatung ausbauen

Der Verein Prävention e.V. nimmt mit dem schwulen Checkpoint von Hein & Fiete wichtige Aufgaben im Rahmen der HIV/AIDS/STI-Prävention in Hamburg wahr. Schwerpunkt der Tätigkeit dieses Projektes ist die Primärprävention bei der von HIV und AIDS sowie anderen sexuell übertragbaren Infektionen besonders betroffenen Gruppe der Männer, die Sex mit Männern haben. Die Präventionsberatung wird vor dem Hintergrund steigender Nachfrage und komplexerer Präventionsstrategien (unter anderem Therapie als Schutz; Präexpositionsprophylaxe (PrEP)) wichtiger und nachgefragter. So werden inzwischen in den Belastungsspitzen über 80 Beratungen innerhalb von vier Stunden gezählt.

2016 wurde in Hamburg eine Kooperation zwischen Öffentlichem Gesundheitsdienst (CASA blanca), freien Trägern (Hein & Fiete, AIDS-Hilfe Hamburg e.V.) und den HIV-Schwerpunktpraxen etabliert, um eine qualitativ hochwertige Betreuung von PrEP-Nutzern zu gewährleisten. Mit der Verfügbarkeit von Generika im Rahmen eines Pilotprojektes wurde die Kooperation um eine Schwerpunktapotheke erweitert. Die PrEP-Betreuung erfordert mindestens vierteljährlich eine Beratung, HIV/STI Testung, Toxizitätstestung und ärztliche Medikamentenverordnung. CASA blanca besetzt dafür eine medizinische Sprechstunde (Ausstellung des Rezepts, Testung und Blutuntersuchungen). Hein & Fiete soll mit einem Berater an dieser Sprechstunde beteiligt werden.

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Bedarfs an Präventionsberatung und der Beratung an PrEP-spezifischer Präventionsberatung wird eine Pädagogenstelle bei Hein & Fiete um zehn Stunden aufgestockt. Die entsprechenden Mittel werden im Einzelplan 5 bereitgestellt.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

im Einzelplan 5.0, Aufgabenbereich 257 „Gesundheit“, Produktgruppe 257.01 für die Jahre 2019 und 2020 jeweils 15.000 Euro bereitzustellen und dem Verein Prävention e.V. für die Erweiterung der HIV-/AIDS-/STI-Präventionsberatung zuzuwenden. Die Finanzierung ist innerhalb der Produktgruppe sicherzustellen.